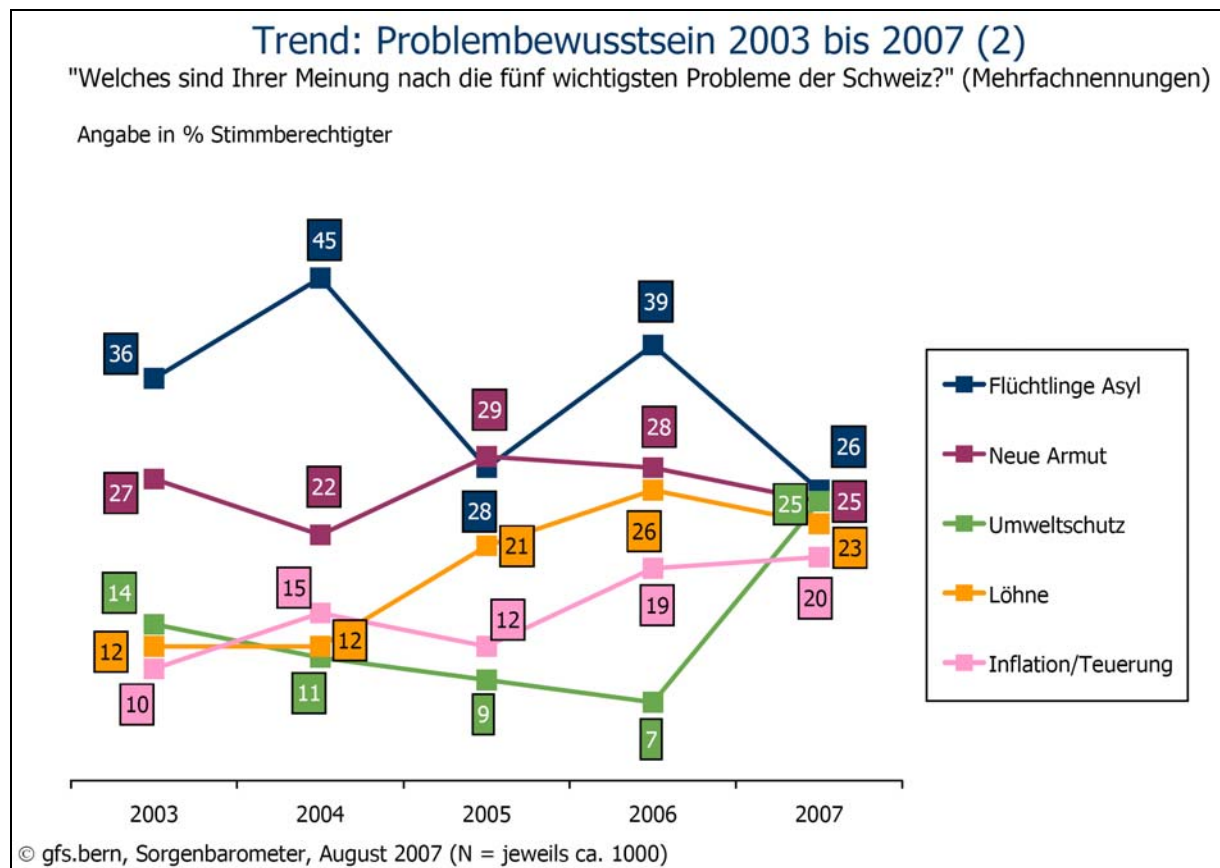


Sorgenbarometer 2007

Das Sorgenbarometer zeigt auf, wo der Schuh aus Bevölkerungssicht drückt, was sich dabei seit dem letzten Jahr verändert hat und welche Ursachen dafür genannt werden können.

Die grossen Zyklen der Thematisierung wirtschaftlicher und sozialer Probleme haben parallel zur positiven Konjunkturentwicklung eine Wende genommen. Das öffnet Spielräume für Optimismus, es stärkt das Staatsvertrauen und es fördert gleichzeitig die nationale Skepsis gegenüber der ökonomisch bedingten Modernisierung.



Grundgesamtheit: Stimmberechtigte in der ganzen Schweiz.

Erhebungsmethode: Face-to-Face.

Befragungszeitraum: 13.08.2007 bis 01.09.2007.

Stichprobengrösse: 1030, Zufallsauswahl der Ortschaften (grössenneutralisiert),

Quotenauswahl der Personen.

Statistischer Stichprobenfehler (bei einer Verteilung von 50/50): + / - 3.1 %

(<http://www.soziotrends.ch/leben/sorgenbarometer.php> / 24.02.08)

a) Warum kommt es in den verschiedenen Jahren zu solch unterschiedlichen Werten?

b) Was hat dies mit der Rechtsordnung der Schweiz zu tun?